

Prof. Dr. Jürgen Setz
 QZ-Redaktion und
 1. Vorsitzender
 AG Dentale
 Technologie e. V.

Dentale Technologie im Dienste der Senioren

Liebe Leserinnen und Leser,

die Alterszahnheilkunde und ihre Bedeutung für die dentale Technologie stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie vom 19. bis 21. Juni in Böblingen. In den vergangenen Jahren war unser jährliches Treffen vorwiegend von digitalen Techniken, der Implantatprothetik und neuen Materialien geprägt, sodass wir andere wichtige Themen möglicherweise etwas vernachlässigt haben. Um dies hinsichtlich der Alterszahnmedizin auszugleichen, gehen wir das Thema in diesem Jahr intensiv und mit Verstärkung von außen an. Die Tagung 2014 wird eine Koproduktion der ADT mit der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ) und dem European College of Gerodontology (ECG) sein. Die Vorträge dieser Gesellschaften werden allen Besuchern offen stehen sowie vice versa auch die Vorträge der ADT den Gästen von DGAZ und ECG offen stehen werden. Die gemeinsame Tagung mit dem European College of Gerodontology ist dabei zugleich eine Premiere: Es ist die erste gemeinsame Tagung der ADT mit einer europäischen Fachgesellschaft. Da die gemeinsame Sprache des ECG das Englische ist, wird ein Teil der Veranstaltungen auf Englisch ablaufen oder simultan übersetzt werden.

Gewissermaßen als Einstimmung auf die Tagung in Böblingen finden Sie in der Ausgabe der Quintessenz Zahntechnik, die Sie in Händen halten, ebenfalls eine Reihe von Informationen zum Thema „Alterszahnmedizin“. Gerade auch Zahntechnik und dentale Technologie können wichtige Beiträge zur Rehabilitation des älteren Menschen leisten, ganz unabhängig davon, dass die Anliegen der Alterszahnmedizin weit über Zahntechnik und dentale Technologie hinausreichen. In diesem Zusammenhang möchte ich besonders darauf hinweisen, dass die Alterszahnmedizin im Quintessenz Verlag mit der „Zeitschrift für Seniorenzahnmedizin“ seit dem vergangenen Jahr mit einem deutschsprachigen Journal vertreten ist. Die Chefredakteurin dieser neuen Zeitschrift, Frau Prof. Nitschke, wird bei der ADT mit einem Grundsatzreferat zum Thema Altersmedizin und Dentallabor vertreten sein.

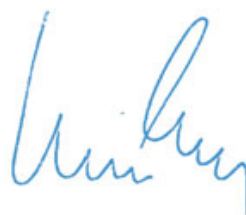
Zweites Thema der diesjährigen Tagung sind die Techniken für digitale Analyse, Planung und Diagnostik und insofern ist die ADT 2014 natürlich keine „digitalfreie Zone“. Dies ist ja auch nicht sinnvoll. Bei der rasanten gegenwärtigen Entwicklung neuer Soft- und Hardwares für die dentale Anwendung ist es wichtig, dass die ADT diese Entwicklungen

laufend weiterverfolgt und entsprechende Informationen weitergibt. Diagnostik, Analyse und Planung stehen dabei im Zentrum der digitalen Technologien. Die besondere Herausforderung ist die Verknüpfung digitaler Informationen ganz unterschiedlicher Herkunft. Denn die digitale Welt kann die Datensätze aus 3-D-Scan, Röntgenbild und digitaler Fotografie zusammenführen und so ganz neue Entscheidungsunterlagen für Zahnarzt und Zahntechniker zur Verfügung stellen.

Neben den Vorträgen und Diskussionen wird die Tagung auch in diesem Jahr von einer Dentalausstellung begleitet werden. Tatsächlich wird es 2014 die größte Dentalausstellung sein, die die ADT ihren Besuchern jemals geboten hat. So wird es möglich, sich auch in einem kleineren Kreis die neuen Technologien, die von verschiedenen Herstellern angeboten werden, anzusehen und zu vergleichen, um die

Kernfrage aller neuen Technologien zu beantworten: Was ist für mich und meine Patienten und/oder Kunden wirklich wichtig und umsetzbar?

Nun wünsche ich viele neue und nachhaltige Anregungen. Zunächst natürlich beim Lesen der QZ. Aber auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ADT: Ihnen wünsche ich auch für dieses Jahr eine interessante Tagung, Neues und Sinnvolles für die Praxis sowie anregende Gespräche. See you in Böblingen!



Ihr Jürgen Setz

all rights reserved